

# Jahresbericht 2023



Als Evangelischer Frauenbund Zürich engagieren wir uns seit über 135 Jahren für die Anliegen und Rechte von Frauen und Kindern. Der Verein ist heute ein solid aufgestelltes, konfessionell unabhängiges, von Frauen geführtes Unternehmen mit langer gemeinnütziger Tradition. Zu unserer Grundhaltung gehören eine wertschätzende Haltung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Studierenden und Lernenden und den finanziellen Ressourcen sowie ein offener und kommunikativer Führungsstil.

# Inhalt Jahresbericht 2023

- 4 — **Einleitung**
  - Wer wir sind
  - Editorial
  
- 7 — **Bereiche**
  - Geschäftsstelle
  - Siedlung Brahmshof
  - Neubau Pilgerbrunnen
  - Kinderheim Pilgerbrunnen
  - Kita Pilgerbrunnen
  - Sozialberatung
  - Rechtsberatung
  
- 19 — **Finanzen**
  - Finanzbericht
  - Jahresrechnung
  
- 22 — **Spenden**
  
- 24 — **Kontakt**



## **Impressum**

Redaktion: Marion Schmid, Monika Steineberg

Fotos: Andrea Ebener, Valeriano Di Domenico,  
Kristin Tafferner, Monika Steineberg

Gestaltung: Büro Haeberli, Zürich

Druck: DAZ Druckerei Albisrieden AG

Auflage: 800 Exemplare

# Wer wir sind und was uns bewegt

## Der efz bietet

- Sozial- und Rechtsberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen
- mit dem Kinderheim für Kleinkinder temporär einen sicheren und entwicklungs-fördernden Lebensraum
- für junge Familien mit der Kita ein Betreuungsangebot, das die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienarbeit unterstützt
- bezahlbare Wohnungen, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen

## 2023 für den efz im Einsatz

### Vorstand

Dore Heim (Präsidentin),  
Mirjam Barmet (Vizepräsidentin),  
Nicole Bucher (Finanzen),  
Barbara Klemm, Christina Werder,  
Barbara Wiegand, Alexandra Wymann

### Geschäftsleitung

Manuela Gärtner (Leiterin Kinderheim),  
Karin Lüthi (Leiterin Kita),  
Marion Schmid (Leiterin Geschäftsstelle)

### Hofrat Siedlung Brahmschhof

Silvana Kohler, Patric Rousselot

### Mitarbeiter:innen

104 Mitarbeiter:innen, davon 16 Auszubildende, im Kinderheim, in der Kita, in den Beratungsstellen, in der Liegenschaftenverwaltung und in der Geschäftsstelle.

## Unterstützer:innen

Seit 1887 unterstützen zahlreiche Mitglieder die Aktivitäten und Engagements des Vereins. Die breite Vernetzung als auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen verstärken unsere Wirkung.

### Jahresbeiträge 2024

Aktivmitglieder	CHF 50
Kollektivmitglieder	CHF 100

### Spendenkonto

IBAN CH07 0070 0110 0003 6287 7



Sozialberatung

# Editorial

## Liebe Mitglieder, liebe Gönner:innen und Interessierte

Aufbruch, so lautet das Thema dieses Jahresberichts. Los geht's! Seit letztem Herbst wissen wir, dass unserem Neubau Pilgerbrunnen rechtlich nichts mehr im Wege steht. Wir dürfen also bauen! Das ist ungemein herausfordernd und spannend. Herausfordernd, weil sich in Zürich, aber nicht nur da, das Bauen in den letzten zwei Jahren stark verteuert hat. Spannend, weil wir nicht nur ein neues Kinderheim erstellen werden, sondern in den Stockwerken darüber mit 42 Wohnungen zusätzlichen Wohnraum schaffen, der das Angebot im Brahmschhof ergänzt und komplettiert. Es werden mehrheitlich kleine Wohnungen sein, dazu vier Grosswohnungen, denkbar für WGs aller Generationen.

Für unsere beiden Betriebe Kinderheim und Kita war es ein arbeitsintensives Jahr, es war ein Aufbruch in den Alltag nach den Jahren des Ausnahmezustands. Die Qualität der Betreuung und die Kooperation mit den Eltern standen im Fokus sowohl der Kita wie auch des Kinderheims. Sehr anspruchsvoll gestaltete sich die Personalsuche, es wird zunehmend schwierig, junge Menschen zu finden, die diese Berufe wählen. Zum Glück und dank der ausgezeichneten Führung der Betriebe haben wir wenig Wechsel.

Wie bei allen Bauprojekten, von denen es in der Stadt Zürich zurzeit ja sehr viele gibt, sind auch die Nachbar:innen, unsere Mieter:innen im Brahmschhof und vor allem unsere Mitarbeitenden betroffen. Speziell die letzteren werden ihr Improvisationstalent gut gebrauchen können. Die Kinder dürften inspiriert sein durch die Gucklöcher im Bauzaun und viel zu berichten haben.

Aufbruch in die Vergangenheit: Zu Beginn des Jahres haben die drei Historikerinnen

Loretta Seglias, Verena Rothenbühler und Maryam Joseph mit den Recherchen zur Geschichte des Kinderheims begonnen. Inhaltlich werden sie von einem Beirat von ausgewiesenen Fachfrauen begleitet. Es sind die Juristin Claudia Kaufmann sowie die Historikerinnen Anna Pia Maissen, Elisabeth Joris und Mirjam Bugmann. Die Publikation wird zeitlich vor dem Bezug des Neubaus erfolgen.

Neu zum Vorstand ist Brigitte Kämpfen-Federer dazugekommen. Sie war jahrelang Co-Heimleiterin bei der Stiftung Monikaheim Zürich. Mit ihrer Expertise im Frühkind-Bereich und den bisherigen Vorstandsfrauen, die Berufserfahrung im Liegenschaftsbereich, in den Finanzen, der Sozialarbeit und als Juristin mitbringen, ist der Vorstand ausgezeichnet gerüstet für die kommenden Jahre. Sehr gut eingespielt hat sich die Zusammenarbeit mit der Leiterin Geschäftsstelle Marion Schmid und der Bauprojektleiterin Sima Kurtcuoglu. Mit viel Herz, Verstand und grosser Fachkompetenz gehen die beiden die Arbeit an.

Auf die strukturierte und effiziente Arbeitsweise der Leitungsfrauen im efz ist in dieser aufregenden Phase des Aufbruchs Verlass. Ihnen und allen Mitarbeitenden danken wir herzlich!

Im Namen des Vorstands –  
die Präsidentin Dore Heim

Auch auf der Geschäftsstelle war 2023 ein Jahr des Aufbruchs. Im 2022 war es zuerst darum gegangen Boden zu finden, nach vielen personalen Wechslen und den Klärungen im Alltag. Auf diesem Fundament konnten wir nun aufbauen und grössere Themen anpacken. Unter anderem haben wir das Personalreglement des efz vollständig überarbeitet und damit auch alle Arbeitsverträge auf den neusten Stand gebracht. Die Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes haben wir zum Anlass genommen, auch die Art und Weise wie wir Daten kommunizieren und ablegen, grundsätzlich zu überprüfen.

## Neue Aufgabenverteilung

Auch die Aufgabenverteilung galt es im 2023 bereits wieder zu überdenken. Fulvia Fanello, jahrelang unsere «gute Fee» auf dem Sekretariat, ging Ende 2023 in Pension. Ihren bunten Strauss an Erfahrung in dieser Drehscheibenfunktion, ihr vielfältiges Wissen ist nur schwer zu ersetzen. Wir haben dafür viele Gespräche geführt und gleichzeitig die Organisation überprüft und Aufgaben neu verteilt. Dennoch freuen wir uns, dass wir sie nicht ganz verlieren, sie wird uns als Ferienvertretung auch im 2024 noch unterstützen.

## Startschuss für den Neubau

Als im Herbst endlich unsere Baubewilligung rechtskräftig wurde, begannen sofort die Planungsaufgaben für den Neubau. Was lang brachgelegen hatte, musste nun rasch wieder aufgegleist werden: Kosten nach der Teuerung klären, Nachtragskredit definieren, ausserordentliche Mitgliederversammlung ansetzen, Gremien und Pflichtenhefte aktualisieren, Kommunikation klären. Mit diesem Aufbruch liegt eine intensive und anspruchsvolle Zeit vor uns, als starkes Team packen wir sie motiviert an!

Marion Schmid, Leiterin Geschäftsstelle



# Gemeinschaft, Pflege und Fortschritt

Siedlung Brahmshof

Die Siedlung Brahmshof mit ihren bezahlbaren Wohnungen erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Gerade in Zeiten von stetig steigenden Mietpreisen sowie immer höheren Lebenshaltungskosten ist die Nachfrage nach solchem Wohnraum hoch. Daher ist es nicht überraschend, dass es im Jahr 2023 keinen einzigen Wohnungswechsel in der Siedlung gegeben hat.

## Unterhalt

Die Fenster auf der Südseite der Siedlung sowie diejenigen der obersten Etage sind stark verwittert, einzelne Stellen sind bereits verfault. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurden an verschiedenen Fenstern Reparaturen vorgenommen und an den verfaulten Stellen Bleche montiert. Die Sanierung der defekten Fenster ist in Planung. Vor ein paar Jahren wurden zwei von vier Aufzugsanlagen modernisiert. Die anderen zwei Anlagen konnten nun im Herbst 2023 ebenfalls modernisiert und so an die heutigen Sicherheitsvorschriften angepasst werden.

## Hauwartung

Der langjährige Hauswart Stefan Schuler war im Sommer für drei Monate abwesend. Die Stellvertretung wurde durch eine externe Hauswartfirma geregelt, welche die nötigen Reinigungs- sowie Umgebungsarbeiten im Auftrag ausgeführt hat. Mitte August hat Stefan Schuler seine Arbeit wieder aufgenommen.

## Mietzinsanpassungen

Leider blieb auch der Brahmshof nicht von steigenden Kosten verschont, weshalb entschieden wurde, die Mietzinse per 1. April 2024 anzupassen. Versendet wurden diese im Dezember 2023. Die Mietzinse, welche auf Basis der Kostenmiete berechnet sind, wurden infolge Erhöhung des Versicherungswertes der Gebäudeversicherung Zürich und des hypothekarischen



Referenzzinssatzes sowie des aktuellen Anlagewertes angepasst. Diejenigen Mieten, welche nach OR berechnet sind, wurden ebenfalls angepasst, dies unter Berücksichtigung vom gestiegenen Referenzzinssatz, von Kostenständen und Index. Allerdings wurden die Möglichkeiten nicht vollständig ausgeschöpft und als Basis diente bei beiden Berechnungsmodellen der Referenzzinssatz von 1.5% und nicht wie aktuell möglich 1.75%.

Karin Wyer, Immobilienbewirtschafterin

Das Jahr 2023 begann für das Projekt «Neubau Pilgerbrunnen» mit einem Déjà-vu. Nachdem wir im Dezember 2022 endlich die lang ersehnte Baubewilligung von der Stadt Zürich erhalten hatten, ging im Januar ein erneuter Rekurs ein. Dieser wurde von unserer Anwältin geprüft, eine Rekursantwort wurde verfasst, und ab dann hiess es abwarten.

### Überraschende Nachricht

Nach mehreren Monaten rechneten wir nicht mehr vor Ende des Jahres mit einem Entscheid seitens Baurekursgericht. Überraschend kam dann im August die äusserst erfreuliche Nachricht: Der Rekurs war zurückgezogen worden und die Baubewilligung damit rechtskräftig.

Nach mehr als einem Jahr Projektunterbruch konnten sich die Planer rasch und mit grosser Motivation wieder dem Neubauprojekt Pilgerbrunnen widmen. Eine spürbare Aufbruchsstimmung machte sich bei uns allen breit.

### Finanzielle Herausforderungen

Die lange Wartezeit hat uns nicht nur Nerven, sondern auch viel Geld gekostet. Erschwerend kamen folgende Punkte hinzu:

Der Unterbruch fiel genau in eine Zeit, in der es in der Baubranche zu einer enormen Teuerung von rund 14% kam, das erste Mal seit 30 Jahren in diesem Ausmass. Die hauptsächlichen Kostentreiber waren gestiegene Materialpreise, Löhne, Lieferengpässe und Transportkosten. Schnell wurde klar, dass der Kostenvorschlag aus dem Jahr 2020 nicht mehr stimmte. Den aktualisierten und an die Teuerung angepassten Kostenvorschlag mussten wir erst einmal verarbeiten. Da die Kosten deutlich gestiegen waren, musste zunächst die Mitgliederversammlung dem Antrag für einen Nachtragskredit zustimmen.

Die sehr guten Konditionen für unseren Baukredit waren nach dieser uns auferlegten

Pause leider nicht mehr gültig, sodass erneut verschiedene Banken angefragt wurden. Der finale Entscheid steht noch aus.

### Vorbereitungen für Baubeginn

In den letzten Monaten bestand die Hauptaufgabe für die Architekten darin, die sehr lange Liste an Auflagen abzarbeiten, um eine Bau freigabe zu erhalten. Die Kostenplaner waren und sind damit beschäftigt, mit den Unternehmen Nachverhandlungen zu führen und die Ausschreibungen voranzutreiben. Auch wenn der Projektstart holprig war und vieles an die neuen Gegebenheiten angepasst werden musste, sind wir alle froh, dass im neuen Jahr endlich gebaut wird.

Persönlich bin ich sehr dankbar, mit einem so motivierten und engagierten Team zusammenzuarbeiten. Auf geht's in eine neue Projektphase!

Sima Kurtcuoglu, Projektleiterin Bauten

# Perspektiven und Unterstützung

Kinderheim  
Pilgerbrunnen

«Ein Ziel zu haben ist die grösste Triebkraft im Leben eines Menschen.» – Viktor Emil Frankl

Bevor man miteinander zu einem gemeinsamen Ziel aufbricht, ist es wichtig, die Route festzulegen, ein Tempo zu vereinbaren, bei dem alle mithalten können, sowie die passende Ausrüstung mit entsprechendem Proviant dabei zu haben.

Im vergangenen Jahr konnten wir nach anstrengenden Jahren der Pandemie Kraft sammeln für die vor uns liegende spannende Zeit, ohne stillzustehen. Nun fühlen wir uns gerüstet, um unseren Weg fortsetzen zu können.

## Mitarbeiter:innen

Für die wichtige Stabilität und Geborgenheit im Kinderheim Pilgerbrunnen sorgen nach wie vor viele langjährige, engagierte Mitarbeiter:innen. Es hat uns sehr gefreut, dass uns der Kanton Zürich für das Jahr 2024 rund 600 zusätzliche Stellenprozent zugesprochen hat, die wir bereits gegen Ende 2023 nahezu komplett besetzen konnten. Diese dringend notwendige Unterstützung im Alltag hilft uns, den beiden grossen Projekten, Neubau und Diagnostik, gelassener entgegen zu sehen.

Einige der Mitarbeiter:innen setzen sich neben ihrer Arbeit auch politisch für verbesserte Arbeitsbedingungen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe ein. Der efz unterstützt dieses Engagement. Daher hat er den Feministischen Streik im Brahmshof im Juni mitorganisiert, der auf die herausfordernden Arbeitsbedingungen in den Kinder- und Jugendheimen sowie in Kitas aufmerksam gemacht hat.

## Kinder und ihre Familien

Viele der bei uns platzierten Kinder weisen hochgradige Vernachlässigungen oder schwere

Traumatisierungen auf. Diese benötigen teilweise intensive Einzelbetreuung. Es ist immer wieder gut zu beobachten, wie sie mit der Zeit etwas zur Ruhe kommen, indem sie das Kinderheim Pilgerbrunnen als sicheren Ort empfinden.

Es zeigt sich, dass Familien immer stärkeren Belastungen ausgesetzt sind. All dies bleibt nicht ohne Folgen für die bei uns platzierten Kinder. Eine sichere Perspektive für sie zu erarbeiten kann nur gelingen, wenn sich Eltern am Platzierungsprozess beteiligen können und sich unterstützt fühlen.

Daher ist es erfreulich, dass sich durch das diagnostische Angebot im Kinderheim Pilgerbrunnen die Zusammenarbeit mit den Eltern weiter intensiviert hat und diese auch in herausfordernden Situationen bestehen bleibt. Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Fokus.

Der Bedarf an Plätzen im stationären Frühbereich ist leider nach wie vor bei Weitem nicht gedeckt. So mussten wir im letzten Jahr erneut über 100 Anfragen aus Platzmangel abweisen. Dabei wurden insbesondere viele Säuglingsplätze angefragt, vermehrt auch für Neugeborene. Hier besteht weiterhin dringender Handlungsbedarf.

## Sozialpädagogische Verlaufsdiagnostik

Für einen gelingenden Hilfeverlauf zeigt sich, dass die drei Perspektiven in Bezug auf den Entwicklungsbedarf des Kindes, die Belastungen und Ressourcen der Eltern als auch die Interaktion zwischen dem Kind und den Eltern gleichermaßen berücksichtigt werden müssen. Dazu konnte in Zusammenarbeit mit der UPK Basel die Entwicklung einer webbasierten Testbatterie zur sozialpädagogischen Verlaufsdiagnostik fast fertiggestellt und die Praxis eingeführt werden. Wir haben uns damit zum Ziel



gesetzt, eine sorgfältige sozialpädagogische Verlaufsdagnostik zur Verfügung stellen zu können, die so zeitnah wie möglich, aber auch so sorgfältig wie nötig Empfehlungen für die weitere Hilfeplanung anbietet.

In einem Anschlussprojekt, das erfreulicherweise im letzten Jahr vom Kanton Zürich für rund zwei Jahre mitfinanziert wird, beabsichtigen wir in der weiteren Zusammenarbeit mit der UPK Basel einen Leitfaden für gemeinsame Sitzungen mit Eltern, Behörden und dem Kinderheim Pilgerbrunnen zu entwickeln, der aufgrund der diagnostischen Erkenntnisse ein gemeinsames Verständnis für den Hilfebedarf der Kinder und deren Familien ermöglicht und so zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten beitragen kann. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Projekt Modellcharakter haben wird, von dem auch andere Heime mit den dort platzierten Kindern und ihre Familien profitieren werden.

## Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Das Kinderheim Pilgerbrunnen hat sich im vergangenen Jahr verschiedentlich der Öffentlichkeit vorstellen dürfen. Diese Gelegenheiten haben wir genutzt, unsere Arbeit, die mit einer

grossen Fachlichkeit geleistet wird, sowie den liebevollen Umgang mit den Kindern im Alltag, zu zeigen und damit gewisse Vorbehalte, die nach wie vor noch in Bezug auf Kinderheime bestehen, teilweise revidieren zu können.

Insbesondere soll an dieser Stelle auf eine dreiteilige Reportage von TeleZüri hingewiesen werden, die über die Website der Homepage des Kinderheims Pilgerbrunnen abrufbar ist.

## Spenden und Projekte

Auch im vergangenen Jahr hatten wir die Möglichkeit dank grosszügiger Spenden, Förderprogramme oder auch Einzelunterricht anzubieten, die die Kinder in ihrer Entwicklung sehr unterstützen und ihre Bildungschancen erheblich verbessern.

Die beiden vor uns liegenden Projekte, nämlich die Umsetzung des Neubaus und die Weiterentwicklung des diagnostischen Angebotes, werden uns gelingen, weil Mitarbeiter:innen und Netzwerkpartner:innen ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Wir freuen uns darauf, den Weg dorthin miteinander gehen zu können.

Manuela Gärtner, Leiterin Kinderheim

# Ein spannendes Jahr mit Erfolgen und Fortschritt

Kindertagesstätte  
Pilgerbrunnen

## Erfolge über die wir uns freuen

Die Kita hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Belegung der Kita-Plätze bewegte sich nahe bei 95%. Wir verzeichneten lediglich zwei Personalabgänge wovon eine Mitarbeiterin in die Mutterrolle wechselte und eine Mitarbeiterin ein Studium begann. Zwei Lernende erhielten ihren Eidgenössischen Fähigkeitsausweis aufgrund ihrer guten Lehrabschlussprüfung; erfreulich war, dass sich einer der beiden entschied, seine berufliche Tätigkeit bei uns fortzusetzen.

## Neubau Pilgerbrunnen

Mit der Baubewilligung hatte das Warten auch bei uns ein Ende. Unsere ersten Aktivitäten wie die Information der Eltern, das Rekognoszieren von Ausweichplätzen im Falle hoher Lärmbelastung sowie das Anpassen der Mittagspause an jene der Bauleute (damit die Kinder ihr Mittagschläfchen machen können) sind erfolgt.



## Eltern – unsere Kunden

Beim Übertritt in den Kindergarten war der Abschied von der Kita auch in diesem Jahr für die Kinder wie auch für die Eltern oft emotional. Bei den diesjährigen Austrittsgesprächen erhielten wir wieder viele positive Rückmeldungen. Für unsere Mitarbeitenden ist diese Art der Wertschätzung immer sehr erfreulich. Sie spüren, dass ihr hohes Engagement und die persönliche Sorgfalt in der Betreuung der ihnen anvertrauten Kinder von den Eltern wahrgenommen und geschätzt wird.

Die Warteliste für einen Kita-Platz schwankt seit Jahren zwischen 40 und 50 Anmeldungen, was bei einem Angebot von 50 Kita-Plätzen ein guter Wert ist. Die allermeisten Anfragen erfolgten auch in diesem Jahr aufgrund Empfehlungen von Eltern, die ihre Kinder bei uns betreuen liessen.

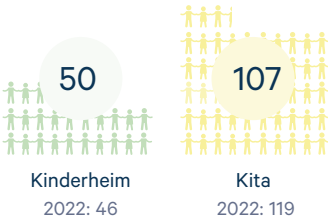
## Förderangebot für Lernende

Zwei Lernende im 2. Lehrjahr absolvieren an der Berufsfachschule Winterthur die zweisprachige, schulische Ausbildung: deutsch/englisch. Der bilinguale Unterricht ist ein Förderangebot für leistungsstarke Lernende. Unter anderem profitieren Lernende von einem zweiwöchigen Betriebspraktikum im englischsprachigen Ausland. Wir ermöglichten unseren Lernenden an diesem spannenden Projekt vom 04. – 17. Juni 2023 in Irland teilzunehmen. Offenbar erlebten sie einen kleinen Kulturschock hinsichtlich des Umgangs mit Kindern, der Hygiene, dem Essen... – Seither sind sie noch zufriedener mit den hohen Ansprüchen, die wir in unserer Kita haben.

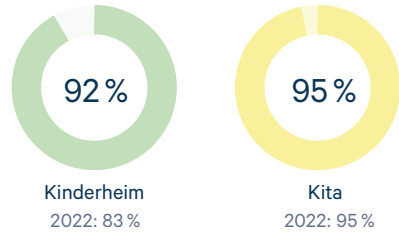
Karin Lüthi, Leiterin Kita

# Kinderheim und Kita in Zahlen

## Betreute Kinder 2023



## Belegung 2023



	Kinderheim Pilgerbrunnen		Kita Pilgerbrunnen	
	2023	2022	2023	2022
Altersgemischte Gruppen	4	4	4	4
Verfügbare Plätze	28	28	50	50
davon Diagnostikplätze	6	6		
Betreute Kinder	50	46	107	119
davon Diagnostikplätze	10	10		
Säuglinge	8	6	32	36
Vorschulkinder/Kleinkinder	22	19	75	83
Schulkinder	20	21	0	0
Anzahl Nationalitäten	25	13	11	9
Belegung total	92%	83%	95%	95%
Belegung Diagnostik	85%	76%		
Eintritte	7	27	26	21
Austritte	7	22	27	32
- Kleinkinder ausgetreten	2	13		
- Kindergartenkinder ausgetreten	3	4		
- Schulkinder ausgetreten	2	5		
- zurück in Herkunftsfamilie	5	20		
- in Pflegefamilie platziert	1	0		
- in andere Heime überwiesen	1	2		
<b>Mitarbeitende</b>				
Total Mitarbeiter:innen	67	64	24	24
- davon Auszubildende	8	8	8	8
- davon nicht im pädagogischen Bereich	9	12	2	3

### Sozialberatung

Im Jahr 2023 haben wir in der Sozialberatung eine Reise der Unterstützung und des Aufbruchs als neues Beratungsteam erlebt. Unsere Beratungsstelle hat Frauen in verschiedensten Lebenslagen empfangen und sie auf ihrem Weg beratend begleitet. Von finanziellen Engpässen über berufliche Neuorientierung bis hin zu familiären Herausforderungen – gemeinsam mit unseren Klientinnen haben wir an den allgemeinen wichtigen Zielen der finanziellen Sicherheit, beruflichen Stabilität und persönlichem Wohlbefinden gearbeitet. Unsere offenen Türen und der niedrigschwellige Zugang erwiesen sich als Pluspunkt.

Die Beratung erstreckte sich über verschiedene Lebensbereiche. Finanzielle Engpässe, offene Rechnungen und Schulden waren ein häufiges Thema. Wir haben Frauen unter anderem bei Budgetaufstellungen und Finanzgesuchen unterstützt. Die Einführung der Zielvereinbarungen hat die Qualität unserer Beratung weiter gesteigert.

### Neue Wege in der Frauenberatung

Zu Gunsten von konzeptionellen Weiterentwicklungsarbeiten und Fundraising musste die Anzahl der Beratungsgespräche etwas eingeschränkt werden. Ein Höhepunkt war die Entwicklung eines Projekts, das auf den Ausbau im Bereich der Budgetberatung hinzielt. Trotz Herausforderungen bei der Finanzierung sind wir ein bedeutendes Stück vorangekommen.

Im letzten Quartal haben wir Anna Ribaux in die Mutterschaftspause verabschiedet und die Übergabe erfolgreich gemeistert. Mit Anja Ronneburger haben wir eine versierte Sozialarbeiterin als Stellvertreterin gewonnen und können auch 2024 mit hoher Qualität weiterarbeiten.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr Frauen auf ihrem Weg zu begleiten.

### Veranstaltungen

Der Frauentreff Winterthur veranstaltete eine Vielzahl von Veranstaltungen, die eine breite Palette von Themen behandelten, darunter Kunst, Lebensfreude und die Einfachheit im Leben. Diese Veranstaltungen boten den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Erfreulich ist, dass das Angebot auch für 2024 mit einigen Änderungen gesichert werden konnte. Diese Anlässe bieten nicht nur Wissensaustausch und praktische Hilfe, sondern schaffen auch eine Gemeinschaft für die Frauen, die daran teilnehmen.

Am 2. November 2023 fand erstmals ein Vortrag zum Thema «Altersvorsorge – jetzt» statt. 23 interessierte Teilnehmerinnen hörten der Referentin Stephanie Köllinger zu, wie sie mit viel Erfahrung, Fachwissen und Humor durch die trockene Welt der Finanzen führte. So konnte sie den Teilnehmerinnen die gravierenden Auswirkungen struktureller Ungleichheiten aufzeigen, die letztlich vor allem Frauen in die Altersarmut bringen.

Das Angebot «Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung» ist nach wie vor ein beliebtes Angebot und die Termine waren wieder schnell ausgebucht. Wir stellen fest, dass viele Fachstellen im Kanton Zürich das Angebot weiterempfehlen oder uns direkt für Triagen kontaktieren. Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit Freiwilligen und Organisationen, wie der Pro Senectute, durchgeführt. Es hat sich in der Vergangenheit als äusserst hilfreich erwiesen und wird deshalb stets ausgebaut. Wir konnten auch neue Freiwillige dazugewinnen.

Anna Ribaux, Sozialberatung Winterthur  
Gentiana Gallopeni, Sozialberatung Zürich

### Aktuelle Rechtsthemen

Die Zahl der Beratungsgespräche hat in diesem Jahr nochmals zugenommen. Inhaltlich sind dabei konstant die Themen Trennung, Scheidung, Kindsrecht und Unterhaltsrecht vorwiegend. Zu einem Klärungsbedarf führten insbesondere die Änderung der Rechtsprechung zum naheheiligen Unterhalt, aber auch der neue Regelfall der alternierenden Obhut. Bei familienrechtlichen Fragen spielen vermehrt auch internationale Kontexte eine Rolle. Ferner nahmen vertrags- und arbeitsrechtliche Fragen leicht ab, wohingegen erbrechtliche Themen sowie Fragen betreffend diverse Rechtsgebiete leicht zunahmen.

### Neuzugang im Team

Eine Veränderung gab es auch in der personellen Besetzung: Drita Martini, eine unserer Rechtsberaterinnen hat auf Ende September gekündigt - schweren Herzens, wie sie selber sagte, weil ihr die Arbeit für den efz immer sehr gefallen hat. Die Suche nach einer Nachfolgerin gestaltete sich nicht einfach, denn als Rechtsberaterin braucht es nicht nur ein vielseitiges juristisches Fachwissen, sondern wir müssen uns auch sehr rasch in das Anliegen der Klientinnen eindenken und diese mit dem nötigen Gespür beraten können. Mit Lena Herger konnte per Anfang Dezember eine neue Rechtsberaterin angestellt werden, die sofort voller Engagement begonnen hat, sich in ihre neue Aufgabe einzuarbeiten.

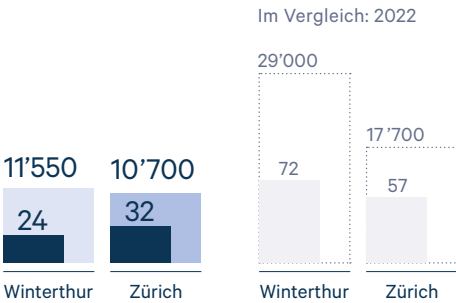
Laura Aeberli und Lena Herger, Rechtsberatung Zürich



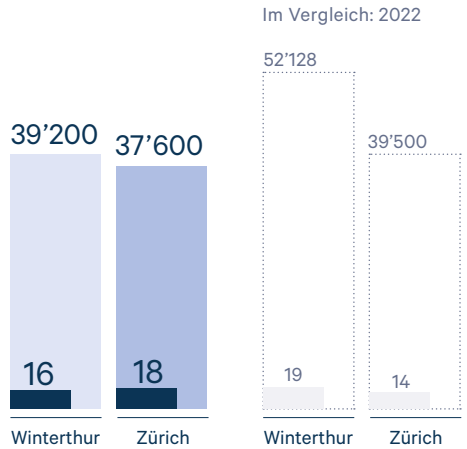
# Die Beratung in Zahlen 2023

## Klientinnen mit finanzieller Unterstützung durch interne Fonds in CHF

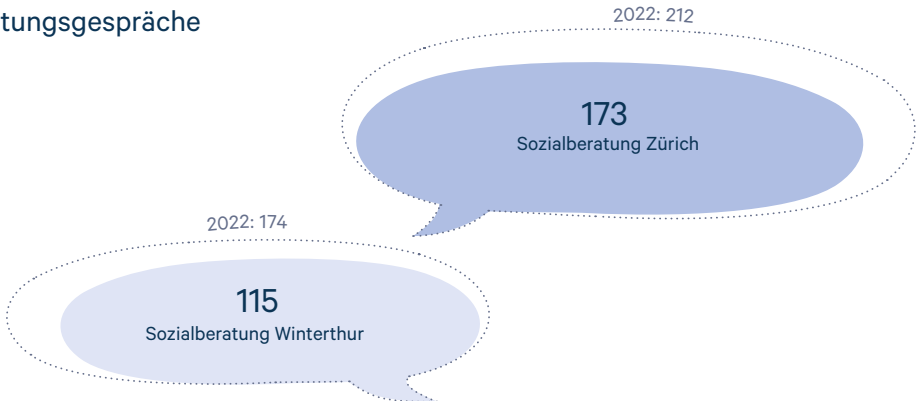
Wegen des Einarbeitungs- und Äufnungsaufwandes wurden 2023 weniger Beratungen durchgeführt und somit weniger Klientinnen durch unsere internen Fonds unterstützt.



## Klientinnen mit finanzieller Unterstützung durch Einzelfallgesuche in CHF



## Beratungsgespräche







# Finanzbericht 2023

Der Aufbruch schlägt sich in der Jahresrechnung 2023 erst leicht nieder. Die grossen Veränderungen in finanzieller Hinsicht stehen uns ab dem Geschäftsjahr 2024 bevor. Auf der einen Seite wird in Kürze der Baukredit abgeschlossen und der Neubau kann endlich richtig beginnen, auf der anderen Seite laufen mittelfristig ab 2025 diverse Hypotheken aus, die voraussichtlich zu höheren Zinsen neu abgeschlossen werden müssen.

Der efz schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn in Höhe von CHF 36'802 ab. Von diesem Gewinn wurden CHF 4'843 dem Betriebskapital gutgeschrieben und CHF 31'959 entfallen auf Zuweisungen an und Entnahmen aus den freien Fonds .

Wesentliche Ausgaben im Brahmshof sind auf die Modernisierung der beiden noch nicht erneuerten Liftanlagen zurückzuführen, die den neusten Sicherheitsvorschriften angepasst worden sind. Diese Kosten wurden dem Erneuerungsfonds belastet. Im Lebenszyklus einer Liegenschaft erreichen viele Bauteile nach 30 – 40 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer. Ab diesem Zeitpunkt steigt der Aufwand für den Unterhalt überproportional an. Aus diesem Grund erfahren viele Gebäude nach ungefähr 30 Jahren eine umfassende Sanierung. Nach Abschluss des Neubaus wird die umfassende Sanierung des Brahmshofs deshalb ein Thema sein, um langfristig bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können.

Die Kita konnte nach dem schwierigen Jahr 2022 wieder schwarze Zahlen schreiben. Dies dank den Subventionsbeiträgen der Stadt, die den tatsächlichen Kosten angepasst worden sind. Die Kita schliesst mit einem Plus von CHF 52'555. Dieser Betrag wurde dem freien Fonds Kita zugewiesen.

Der Pilgerbrunnen wurde im Sinne einer Zwischennutzung bis Ende 2023 zu Selbstkosten an Urban Equipe vermietet, sodass dieser Raum während der Phase der Baurekurse gleichwohl für einen guten Zweck genutzt werden konnte.

Das neue Finanzierungsmodell des Amtes für Jugend und Berufsberatung hat uns auch im 2023 noch viel Arbeit und Abstimmungsaufwand mit sich gebracht. Der Initialaufwand wird sich in den nächsten Jahren auszahlen, denn es konnten eine Vielzahl von herausfordernden offenen Fragen geklärt werden, um in Zukunft auf einer gemeinsamen Grundlage die komplexe Finanzierung des Kinderheims abzuwickeln.

Ein Teil der Kosten für die Beratungsstellen, CHF 40'000, konnte aus dem freien Fonds efz entnommen werden, was die nach wie vor angespannte finanzielle Situation der Rechts- und Sozialberatung kurzfristig etwas entspannte. Es bleibt eine Herausforderung, weshalb wir weiterhin um jede Spende froh sind. Diese Angebote müssen nun auf tragfähigere Füsse gestellt werden.

Der Finanzausschuss: Mirjam Barmet, Nicole Bucher, Barbara Wiegand

# Jahresrechnung 2023

## Bilanz per 31.12.2023

in CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	2'934'425	1'551'300
Forderungen aus Leistungen	435'668	147'986
Übrige kurzfristige Forderungen	780	151'356
Aktive Rechnungsabgrenzungen	195'894	200'514
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'566'768</b>	<b>2'051'155</b>
Finanzanlagen	15'974	14'247
Mobile Sachanlagen	291'020	363'908
Immaterielle Anlagen	11'633	23'268
Liegenschaften	28'916'721	29'550'048
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>29'235'348</b>	<b>29'951'471</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>32'802'116</b>	<b>32'002'627</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	1'577'461	1'429'466
Langfristiges Fremdkapital	21'818'402	21'818'402
Fondskapital	8'283'753	7'669'061
Organisationskapital	1'122'500	1'085'697
<b>Total Passiven</b>	<b>32'802'116</b>	<b>32'002'627</b>

## Betriebsrechnung 1.1. – 31.12.2023

in CHF	2023	2022
Erhaltene Zuwendungen	227'123	148'569
Mitgliederbeiträge	11'450	12'380
Versorgerbeiträge Kinderhaus	1'832'699	1'265'478
Beiträge der öffentlichen Hand	4'876'245	4'909'712
Liegenschaftenertrag	1'676'342	1'565'405
Ertrag Personalverpflegung	89'116	100'986
Aktiviere Eigenleistungen	6'188	8'050
Übriger Ertrag	129'877	49'316
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'849'040</b>	<b>8'059'894</b>
Personalaufwand	6'160'648	5'964'339
Übriger betrieblicher Aufwand	1'274'457	1'193'997
Abschreibungen	597'061	595'586
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>816'874</b>	<b>305'972</b>
Finanzergebnis	-165'379	-158'747
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>651'494</b>	<b>147'225</b>
Veränderung des Fondskapitals	-614'692	-263'126
<b>Jahresergebnis</b>	<b>36'802</b>	<b>-115'901</b>

Der efz beschäftigt 104 Personen. Rund 400 Mitglieder und Spender:innen unterstützen seine Arbeit finanziell. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Der efz erstellt seine Jahresrechnung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der hier dargestellte Finanzüberblick ist ein Zusammenzug der durch die BDO AG revidierten Jahresrechnung 2023. Die detaillierte Jahresrechnung ist unter [www.vefz.ch/ueber-uns](http://www.vefz.ch/ueber-uns) > Jahresbericht veröffentlicht.

# Herzlichen Dank!

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige und solidarische Unterstützung unserer Arbeit im 2023.

## Beratungsstellen und Veranstaltungen Zürich und Winterthur

Vontobel Stiftung, Zürich	25'000
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich	20'000
Verband evangelisch-reformierter Kirchgemeinden Winterthur	15'000
Reformierte Kirchgemeinde Wallisellen	5'000
Reformierte Kirchgemeinde Erlenbach	3'000
Private Spenden, in Gedenken an Rosemarie Simmler	1'524
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grossmünster Zürich	1'402
Diverse private Spenden Frauentreff	1'300
Trägerkreis Zentrum am Neumarkt Winterthur	1'000
Winterhilfe, Zürich	1'000
Reformierte Kirchgemeinde Rüslikon	853
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich	800
Reformierte Kirchgemeinde Winterthur	761
Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg	610
Baumann Ruth, Aathal-Seeegräben	600
Reformierte Kirchgemeinde Veltheim	520
weitere Spenden*	4'076

## Beratung: Nothilfe-Fonds

Stiftung Mano, Wädenswil	20'000
Gebauer Stiftung	10'000
Adele Koller-Knüsli-Stiftung, Winterthur	5'000
U.W. Linsi Stiftung, Stäfa	5'000
Gottfried Keller-Loge, Zürich	1'323
weitere Spenden*	994

\* Spenden ab CHF 500 werden namentlich erwähnt.

Legate werden als anonym bezeichnet, wenn keine Offenlegung gewünscht wird.



**Beratung: Ausbildungsfonds**

Gemeinnützige Gesellschaft des Kanton Zürich, Oberrieden	15'000
Zangger-Weber Stiftung, Uster	10'000
Walter und Louise M. Davidson-Stiftung, Zürich	10'000
Winterhilfe, Zürich	10'000
Josef Huwylter Ruth Bernet-Engeli Stiftung, Zürich	5'000
Adele Koller-Knüsli-Stiftung, Winterthur	5'000
Geschwister Albert und Ida Stiftung, Zürich	4'000

**Freier Fonds efz – Kinderheim Pilgerbrunnen**

Reformierte Kirchgemeinde Wallisellen	4'000
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg	2'000
David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich	1'000
Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung, Zürich	1'000

**Freier Fonds efz - Kita Pilgerbrunnen**

Oester Aldo Jon & Basil, Zürich	500
Franziska Felder, Robert Blanchet, Zürich	500
weitere Spenden*	3'250

**Fonds für Kinder und Mitarbeitende – Kinderheim**

Verein Schweizer Ameisen, Zumikon	10'000
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich	3'000
Janser Jörg, Gockhausen	3'000
SGG Goldberg Sivan, Zürich	1'325
Pietrobon & Michel Dentaltechnik AG, Zürich	500
weitere Spenden*	1'484

**Forschungsprojekt Kinderheim Pilgerbrunnen**

Stadt Zürich	20'000
Ernst Göhner Stiftung, Zürich	10'000
Paul Schiller Stiftung	10'000

**Fonds Projekt Visier**

AJB Kanton Zürich	200'000
-------------------	---------

# Kontakt

Evangelischer Frauenbund Zürich

Geschäftsstelle

Brahmsstrasse 32

8003 Zürich

geschaeftsstelle@vefz.ch

www.vefz.ch

**Kinderheim Pilgerbrunnen**

Brahmsstrasse 34

8003 Zürich

T 044 405 73 50

sekretariat@pilgerbrunnen.ch

**Kindertagesstätte Pilgerbrunnen**

Brahmsstrasse 44

8003 Zürich

T 044 405 73 50

sekretariat@pilgerbrunnen.ch

**Siedlung Brahms Hof**

Brahmsstrasse 32

8003 Zürich

T 044 405 73 40

brahmshof@vefz.ch

**Sozialberatung Zürich**

**Beratung für Frauen**

Brahmsstrasse 32

8003 Zürich

T 044 405 73 35

sozialberatung@vefz.ch

**Sozialberatung Winterthur**

**Beratung für Frauen**

Wartstrasse 5

8400 Winterthur

T 052 212 10 60

sozialberatung@vefz.ch

**Rechtsberatung Zürich**

**Beratung für Frauen**

Brahmsstrasse 32

8003 Zürich

T 044 405 73 30

rechtsberatung@vefz.ch

